



Katholische Kirche im Rheinbogen
Pfarrgemeinde St. Joseph und Remigius
Köln-Rodenkirchen / Sürth / Weiß
Pfarrgemeinderat

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats am 12.09.2018

Ort: Maternustreff
Teilnehmer: Herr Altmann, Herr Behlen, Frau Hansmeyer, Herr Köhler, Frau Merkens-Görtz, Herr Pfr. Nüsser, Frau Pultke, Herr Pfr. Windt, Frau Zimmer und Frau Hagedorn-Schulte als Vertreterin aus dem Kirchenvorstand
Gäste: Frau Claes, Frau Nau, Herr Vienken
Meditation Frau Pultke
Beginn/Ende 20:00 Uhr / 21:45 Uhr
Leitung: Frau Zimmer

TOP 1 Formalia

Das Protokoll der Sitzung vom 10.07.2018 wird genehmigt.
Meditation nächste Sitzung: Wiltrud Merkens-Görtz

TOP 2 Kirchenvorstandswahl

Es werden zwei PGR- Mitglieder für den Wahlausschuss zur KV-Wahl benötigt.
Zum Wahlausschuss gehören außerdem: Pfr. Windt, Peter Ackermann, Gabriele Hagedorn-Schulte

TOP 3 Berichte aus den Ausschüssen und dem Kirchenvorstand

AK Neubürger:

Das persönliche Anschreiben zur Begrüßung der Neubürger mit passenden Beilagen ist aufwändig, die unmittelbaren Rückmeldungen an das Pfarrbüro und die Geistlichen minimal.

Dennoch besteht Konsens, dass wir als Pfarrgemeinde dieser Geste eine hohe Bedeutung beimessen, die auf anderen Ebenen wirksam ist. Kontakt zu den Angeschriebenen entsteht z. Zt. sichtbar dann, wenn Post nachträglich überreicht wird. Dabei wird immer wieder deutlich, dass Nicht-Messbesucher nicht zwangsläufig uninteressiert an Glaubensfragen sind.

Der Arbeitskreis besteht aus zwei Personen und wünscht dringend mehr Mitglieder. Die Schlüsselidee: Persönliche Begegnung mit niedriger Schwelle zu schaffen / machbar für uns wenige.

Nächster Schritt: bei Pfarrfesten und größeren Pfarrveranstaltungen einen gut erkennbaren Anlaufpunkt schaffen, an dem Ansprechpartner in einladendem Rahmen (Sitzgelegenheit; Infoblatt, ggf. Getränke etc.) zur Verfügung stehen.

AK Liturgie:

Frau Nau berichtet, dass der Kreis sich neu formiert. Im Zuge dessen möchte dieser Kreis deutlich betonen, dass ihnen die inhaltliche Einflussnahme wichtig ist, sie sich nicht als reinen Organisationskreis verstehen.

Insbesondere beschäftigen sie sich mit der Frage, auf welche Weise die Zielgruppe der Nicht-Messbesucher auch erreicht werden kann.

AK Öffentlichkeitsarbeit

Pfr. Nüsser berichtet, dass Herr Kerling und Frau Wiemers nach langjähriger, sehr engagierter Mitarbeit aus der Pfarrbriefredaktion ausgetreten sind. Die Suche nach neuen Mitarbeitenden verläuft recht erfolgreich.

Bericht aus dem Kirchenvorstand:

Thema KV-Wahlen beschäftigt sehr. Die Kandidatensuche läuft, vier Mitglieder des bestehenden KV möchten ausscheiden.

Weiteres Thema sind Diebstahl/Zerstörung in den Kirchräumen und Umgang damit.

Herr Neuss arbeitet sich derzeit 25% Stellenumfang als neuer Verwaltungsleiter ein. Die Zusammenarbeit entwickelt sich positiv.

Als Gäste referierten Fr. Buschbacher und Herr Diakon Kleesattel zum Entwicklungsstand des Präventionskonzepts. Es ist auf gutem Wege.

Neue Leiterin der Kindertagesstätte St. Georg ist Frau Anja Rick .Die erste Phase gestaltet sich gut.

TOP 4 Sicherheit in unseren Kirchenräumen Wie können wir unsere Kirchenräume angesichts der aktuellen Ereignisse weiter offen lassen?

Der KV bittet um Stellungnahme des PGR.

Da eine ehrenamtliche Betreuung durch Pfarrmitglieder allen sehr aufwändig in der Organisation erscheint, rückt die angedachte Videoüberwachung als einzige Option in den Focus.

Der PGR gibt dem KV das Votum, dahingehend eine Lösung zu suchen.

TOP 5 Gemeinde der Zukunft: Bericht aus der Arbeitsgemeinschaft

Frau Zimmer berichtet vom Stand der Vorbereitungen, die in Zusammenarbeit mit Frau Schmelzer vom Bildungswerk derzeit stattfinden.

Unter anderem geht es zurzeit besonders um die Gestaltung der Werbung für die Veranstaltungsreihe sowie um die Verteilung (Adressatengruppen, Ansprache).

Referenten: Claudia Claes und Hubert Vienken

Die langjährig erfolgreiche Bewegung in St. Georg, die vor allem, aber nicht nur durch die Pfiff-Messen gemeindeweit ein Begriff ist, stellt dem PGR in einer umfassenden, gut gegliederten Präsentation ihre Arbeit vor und erläutert, welche Bedeutung in diesem Rahmen dem Thema der Raumgestaltung, speziell auch der damit verbundenen Sitz- / Versammlungsraumgestaltung zukommt.

Dem Protokoll wird das von Frau Claes und Elisabeth und Hubert Vienken erstellte Präsentationsmaterial beigelegt und um sorgsame Beachtung gebeten, da es für die Weiterarbeit an diesem Thema eine wichtige Grundlage zum Verständnis bietet.

Die Bewegung möchte sich als eine (nicht als „die“) Arbeitsgruppe im Projekt „Gemeinde der Zukunft“ einbringen. Der PGR unterstützt die vorgestellten Anliegen (siehe Seite 8/9 des Skripts) ausdrücklich.

Eine enge Rückkoppelung des Geschehens und der Arbeit dieser Gruppe an den PGR, ein Austausch ist beidseitig erwünscht und erforderlich, um zu Entscheidungen zu finden. Wie Gemeinde in den Prozess durch wirksame Kommunikation hineingenommen werden kann, ist eine besondere Verantwortung des PGR, die gemeinsam mit der Bewegung erarbeitet wird.

Die Bewegung hat die Idee, eine Zusammenarbeit mit einem Lehrstuhl für Architektur / Innenarchitektur zu suchen. Zielsetzung ist kein Auftrag zu einem Umbau, sondern von den Ideen der fachlich herangehenden Studenten Anregungen zu erhalten und durch konkrete Modelle und Bilder das Thema sehr viel anschaulicher und begreifbarer zu machen.

Herr Köhler regt an, die fachlichen Kompetenzen in der eigenen Gemeinde zu nutzen, Erste Kontakte gibt es bereits in St. Georg / Weiß.

Der PGR bedankt sich sehr bei den Vertretern der Weißer Bewegung auch für das große Engagement.

Erster Gottesdienst in der U-Form in St. Georg ist am 07.10.2018, Rückbau am 09.12.2018. Es wäre sinnvoll, wenn sich die PGR- Mitglieder persönliche Eindrücke verschaffen.

gez. Wiltrud Merkens-Görtz
(Protokollführung)

gez. Gisela Zimmer
(Stellvertr. PGR-Vorsitzende)